

**F. Parteiinterna**

**F.11. Durchführung eines Konvents zur Zukunft und Rolle der LINKEN in Sachsen 2023**

Einreicher\*innen: Anja Eichhorn, Mischa Kreutzer, Cornelia Ernst, Yannik Starke, Isabel Batke, Markus Pohle, Franziska Fehst, Marco Böhme, Anton Tim Hörtels, Christopher Colditz, Landesvorstand

---

Der Landesparteitag der LINKEN Sachsen möge folgendes beschließen:

Der Landesvorstand wird beauftragt im II. QT 2023 einen Parteikonvent als offenen Diskussionsraum in Sachsen auszurichten. Dazu erstellt er, in Zusammenarbeit mit den Einreicher\*innen, bis Ende des Jahres ein detailliertes Konzept (inkl. Plan zur Finanzierung und konkreter Terminierung). Darüber hinaus richtet er eine Einladung an alle interessierten Genoss\*innen, die an der Durchführung und Planung mitzuwirken möchten.

Begründung:

Durch unsere Partei ziehen sich, der öffentlichen Wahrnehmung nach, grundlegende inhaltliche und methodische Konflikte. Der Landesverband Sachsen hat in der jüngeren Vergangenheit mehrfach versucht eine Auseinandersetzung mit grundsätzlichen programmatischen und strategischen Fragen auf der Bundesebene anzuregen. Dies ist nicht erfolgt und nicht in Aussicht. 2024 steht unser Landesverband vor einem Superwahljahr – wir schlagen vor, uns den in diesem Konzept aufgelisteten Kernfragen mit gesellschaftlichen Partner\*innen, Genoss\*innen und Verantwortungsträger\*innen der Partei gemeinsam anzunehmen.

Warum braucht es dafür einen Konvent? Parteitage mit Antragsdebatten, über Änderungsanträge und an Saalmikrofonen, neigen zur Polarisierung politischer Richtungsfragen. Gerade im seit der Coronapandemie nicht enden wollenden gesellschaftlichen Krisenmodus ist es mehr als verständlich, dass auf Parteitag aktuelle politische Lösungen im Zentrum stehen müssen. Die Kernfragen, welche wir im Hinblick auf Wahlprogramm und Wahlkampfstrategie miteinander zu verhandeln haben, schwingen dabei häufig nur mit anstatt im Zentrum zu stehen. Die Antragsteller\*innen halten deren breite Diskussion für ein in Zukunft erfolgreiches politisches Handeln für unumgänglich. Dazu braucht es ein Innehalten, Außenblick und vorurteilsfreie Verständigung. Dafür möchten wir mit diesem Konvent eine Grundlage schaffen, von der aus wir an der inhaltlichen und strategischen Erneuerung der Partei und unserer eigenen Außenwirkung als politische Kraft konsequent weiterarbeiten können.

**Konzeptidee:**

**Folgende Programmpunkte soll der Konvent beinhalten:**

- Input durch externe Expert\*innen
- Programmpanels zu unterschiedlichen Fragestellungen zur Zukunft & Rolle der Partei
- Offene Diskussionsrunden, World Cafés
- Aktionsrunde/ inhaltliche Schlussfolgerungen in Hinblick auf z.B. anstehende Wahlkämpfe

**Fragestellungen, die dort u.a. besprochen werden sollen, sind:**

- Was heißt Oppositionspartei vor dem Hintergrund sich verändernder Mehrheitsverhältnisse?
- Was heißt Kümmererpartei? Welche gesellschaftspolitische Rolle haben wir und was sind unsere Aufgaben?
- Identitätspolitik vs. Klassenpolitik? Wie können wir politische Praxis stärker verbinden und was heißt das konkret?

- Für was kämpfen wir, für was steht die LINKE in den Wahlkämpfen?
- Wie gehen wir mit Konflikten und Widersprüchen um und wie entstehen Kompromisse?

**Ziel des Konvents soll sein:**

- Inhaltliche Verständigung zu relevanten Fragestellungen
- Raum für gemeinsamen Austausch/Willensbildung und transparenter Diskussion
- Schärfung Programmatik
- Erarbeitung pointierter Schwerpunkte, in Hinblick auf Erarbeitung Wahlprogramme

Ein wesentliches Ziel ist der breite und gemeinsame Austausch zur Rolle und Zukunft der Partei DIE LINKE. Sachsen. Wir erachten eine Schärfung unseres Profils, die konstruktive Debatte – auch zu kontroversen Positionen und die Frage nach den Aufgaben einer sächsischen LINKEN 2024 für wichtig.

---

**Entscheidung des Landesparteitages:**